

Kathol. theolog. Novität!

Z Soeben erschien:

Predigten
für die
Feste des Herrn
von
Dr. Philipp Hammer,
Dekant.

Erste Abteilung,
enthaltend Predigten für Weihnachten, Neujahr, Epiphanie und Namen-Jesu-Fest.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis.

355 S. gr. 8°. Preis brosch. M 3.20 ord.,
M 2.40 netto, M 2.13 bar, gebunden in
Halbfanz M 4.50 ord., M 3.38 netto.
— Freieexemplare 13/12. —

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn. Bonifacius-Druckerei.

Jüdische Kochbücher!
Kochbuch für israel. Frauen
von

Rebekka Wolf, geb. Heinemann.

12. Aufl. in eleg. Lwd. Preis M 3.50 ord., M 2.40 bar u. 13/12.

Ausführliches Kochbuch
für die einfache u. feine jüd. Küche

von
Marie Elsasser.

926 Seiten.

— 3759 Recepte. —

= Kochkunstausstellung Frankfurt a. M. 1905: Goldene Medaille. =

Eleg. Lwd. Preis M 7. — ord.,
M 5.25 netto, M 4.90 bar u. 11/10.
Auslieferung auch bei den Barsortimentern.

Frankfurt a/M.

J. Kauffmann, Verlag.

Künstig erscheinende Bücher.

Wilh. Hiemesch, Kronstadt-Brassó.

Z **Karpatschen, Die.** Halbmonatsschrift,
erscheint vom 1. Oktober an in vornehmer Ausstattung, jedes Heft illustriert. Preis vierteljährlich M 3.40 ord.

Sie will die Kultur der in Ungarn lebenden Deutschen (Sachsen), der Ungarn und Rumänen widerspiegeln und umfaßt, mit Ausschluß der Politik, alle Gebiete. Sie will einerseits zeigen, was diese Völker in der Vergangenheit geleistet haben und heute leisten, sie will anderseits aber auch das Beste, was an Kulturwerten im Ausland (namentlich in Deutschland und Österreich) geleistet wird, bei uns bekannt machen.

Fertige Bücher. Künstig ersch. Bücher.

Nr. 204, 2. September 1907.

H. Hartleben's Verlag.

Z Demnächst erscheinen:

Deutsches Wunschbuch.

Die schönsten Glückwünsche
guter deutscher Knaben und Mädchen
für ihre Lieben.

Gesammelt von

Julius Parische.

9 Bogen. Octav. Geh. 1 M 50 d. Geb. — nur fest — 2 M 25 d.

In seiner jahrzehntelangen Lehrtätigkeit hatte der Verfasser dieses vorzüglichsten Buches oft Gelegenheit, die Kinder bei der Auswahl von Glückwünschen zu beobachten, und machte hierbei die Erfahrung, daß es nur wenige Lieblinge sind, die vor den Augen der kleinen, aber strengen Beurteiler Gnade finden; die Mehrzahl der Wünsche bleibt ungesagt, teils weil ihre Verse zu holprig sind und deshalb nicht ansprechen, teils weil Inhalt und Sinn dem kindlichen Geiste und Gemüte nicht entsprechen.

Wer sollte da besser Wandel schaffen können als der Lehrer, der infolge seiner innigen Beziehungen zur Jugend die Regungen und Bedürfnisse der kleinen Herzen (nebst der Mutter) am besten nachzufühlen vermag und daher leichter als der Fernerstehende imstande sein wird, so wie es hier geschah, nur solche Wünsche auszuwählen, welche den ungeliebten, ursprünglichen Gefühlen des Kindesalters entgegenkommen und nichts Geziertes oder Fremdartiges enthalten!

Der Mann von Welt.

Grundsätze und Regeln
des Anstandes, der feinen Lebensart und der wahren Höflichkeit
für die verschiedenen Verhältnisse der Gesellschaft.

Bon

J. G. Wenzel.

Fünfzehnte
nach den Anschauungen und Sitten der Gegenwart umgearbeitete und
vermehrte Auflage.

12 Bogen. Octav. Geh. 1 M 20 d. Geb. — nur fest — 2 M 25 d.

Wenn ein Werk wie das vorliegende zum fünfzehnten Male in die Welt tritt, so ist wohl damit der Beweis geliefert, daß es der Bestimmung, der sein Inhalt diente, gut entsprochen hat. In keiner Hinsicht ist das Publikum so feinfühlig als in bezug auf Bücher. Nicht die augenblickliche Strömung, nicht der Name des Verfassers, nicht die Tätigkeit des Verlegers sichern den dauernden Erfolg, sondern einzig und allein der Wert seines Inhaltes.

Die Grundsätze und Regeln des Anstandes, der feinen Lebensart und der wahren Höflichkeit für die verschiedenen Verhältnisse der Gesellschaft sind nicht feststehend, sondern unterliegen größtenteils der Mode und den Gewohnheiten der Zeit, wenn auch gewisse Grundgesetze der wohlstandigen Umgangsform in jeder Epoche ziemlich gleich geblieben sind.

Wenn wir nun die fünfzehnte, nach den Anschauungen und Sitten der Gegenwart umgearbeitete und vermehrte Auflage dieses Werkes der Öffentlichkeit übergeben, so geschieht es in der festen Überzeugung, daß auch die heutige Generation sich gerne eines Buches bedienen wird, dessen Inhalt schon lange Zeit hindurch als mustergültig betrachtet wurde und das sich bemüht, modern zu sein, ohne die Überlieferungen der „guten, alten Zeit“ zu mißachten und in ihrer Anwendung auch für die Gegenwart zu beschränken.

Wollen Sie gütigst verlangen.

H. Hartleben's Verlag in Wien.